Jahresbericht 2017
des Vorsitzenden des Pfarrgemeinderats für St. Otto

Liebe Gemeinde,

schon wieder ist ein Jahr vergangen, ein für St. Otto bewegtes Jahr. Wir erinnern uns gerne an die Ereignisse mit den Menschen, die uns begegnet sind, und an die schönen Stunden und Tage, aus denen wir Kraft und Ermutigung für die Zukunft schöpfen.

Rückblick auf Ereignisse des Jahres

Das wohl herausragende Ereignis in der Gemeinde im abgelaufenen Jahr war das 50-jährige Jubiläum unserer Kirche. Zum Auftakt erzählten alte und neue Laufamholzer in der Kirche ihren Geschichten und ließen so die Geschichte der Gemeinde lebendig werden. Unter dem Motto „Unsere Kirchentüren erzählen …“ folgte eine Predigtreihe in den Familiengottesdiensten der Fastenzeit. Auf den Spuren des Architekten Peter Leonhardt besichtigten wir andere Kirchen in Nürnberg und erlebten in unserer Kirche ganz eigene und persönliche Führungen. Das Highlight der Feierlichkeiten war das Festwochenende am 15. und 16. Juli mit dem unvergessenen Open-Air-Konzert am Samstagabend, dem feierlichen Gottesdienst am Sonntag und dem anschließenden Fest auf der Kirchenwiese bei strahlendem Sonnenschein.

Das zweite große Ereignis des Jahres 2017 begleitet uns noch heute sichtbar und finanziell spürbar ins Jahr 2018: die Sanierung des Kirchendachs.

St. Otto ist als eine lebendige Gemeinde bekannt und erlebbar. Die Familiengottesdienste, die von unterschiedlichen Musikgruppen und Bands mitgestaltet werden, sind inzwischen schon legendär. Diesen Schatz wollen wir erhalten und weiterentwickeln. Eine geeignete neue Tonanlage für Sprache und Musik wurde installiert. Beamer und Leinwand bieten neue Möglichkeiten der bildlichen Gestaltung der Gottesdienste. Schließlich haben wir unsere betagte und wartungsbedürftige kleine Orgel durch eine moderne 3-manualige „virtuelle Pfeifenorgel“ ersetzt, sodass auch die klassische Kirchenmusik künftig wieder mehr begeistern kann.

Es ist uns ein besonderes Anliegen, dass die Familien sich in unserer Gemeinde willkommen fühlen. Aus diesem Grund hat ein kleines Team die Aufgabe übernommen, Eltern auf dem Weg zur Taufe ihres Kindes zu begleiten und sie bei der Organisation der Tauffeier unterstützen. Die Taufe ist ja auch ein bedeutendes Familienfest, an das sich alle gern erinnern sollen.

Der Pfarrgemeinderat hat die Vorbereitungen zu seiner Neuwahl im Februar 2018 getroffen. An dieser Stelle noch einmal der Aufruf, zur Wahl zu gehen und auch die Ermutigung selbst zu kandidieren.

Ein Thema hat uns im Pfarrgemeinderat im vergangenen Jahr kontinuierlich beschäftigt, die Zukunft der Gemeinden in unserem Erzbistum vor dem Hintergrund des stetig geringer werdenden pastoralen Personals und insbesondere in der Stadt Nürnberg. Es liegt ein Konzeptpapier „Kirche von Nürnberg 2035“ auf dem Tisch. Der Pfarrgemeinderat St. Otto sieht das hierin gezeichnete Zukunftsbild als richtig an und begrüßt die Initiative, für Nürnberg eine zukunftsfähige Kirche zu bauen. Trotz aller aufgezeigten Negativtrends kann das gezeichnete Bild motivieren und eine Aufbruchsstimmung verbreiten. Wir als Gemeinde St. Otto haben seit vielen Jahre keinen eigenen Pfarrer vor Ort. Trotzdem hat sich ein reges Gemeindeleben erhalten, und es haben daraus sich neue Formen entwickelt. Es wird Aufgabe im kommenden Jahr sein, die Details zu den künftigen Strukturen der Kirche von Nürnberg, zu den Aufgaben und Rollen auszuarbeiten, sowie anschließend in die Praxis umzusetzen.

Eines war bisher in St. Otto so und wird zukünftig noch wichtiger werden: Die Gemeinde lebt von und mit den Ehrenamtlichen. Sie gestalten das Leben hier. Da sind z.B. die Ministranten, Pfadfinder und Jugendlichen mit ihren engagierten Leitern, die Leute, die unsere Gottesdienste, aber auch unsere Feste und Feiern organisieren und gestalten, die Mitarbeiter bei der Kommunion- und Firmvorbereitung, der Seniorenkreis mit den Helfern, die Frauen, die unsere Kirche mit Blumen schmücken, die Mesner, die Musikanten und Sänger, der Eine-Welt-Kreis, die „Öffentlichkeitsarbeiter“, die Damen und Herren in der Kirchenverwaltung und im Pfarrgemeinderat, spontane Helfer, wenn man sie braucht, und die vielen anderen, die ich hier nicht aufgezählt habe. Ihnen allen sagen wir ganz herzlich: Danke für Ihr Engagement, das wirklich nicht selbstverständlich ist.

Ausblick auf 2018

Nun beginnt ein neues Jahr. Mit ihm wird schon bald ein neuer Pfarrgemeinderat seine Arbeit in der Gemeinde aufnehmen. Er wird sich seine neuen Ziele setzen und Aufgaben angehen. Es wird Änderungen geben, zum einen welche, die wir selbst in der Hand haben und zum anderen welche, die durch unser Umfeld auf uns zu kommen. Sehen wir die Chancen, die jeder Wandel mit sich bringt, und gestalten wir die Zukunft mit. Es bleibt spannend.

Sicherlich dürfen wir in einigen Kernaufgaben in unseren Anstrengungen nicht nachlassen. Das bedeutet konkret für uns in Laufamholz die Jugendarbeit sowie unser soziales Engagement. Wir wollen unsere Kraft darauf verwenden, dass sich noch mehr Menschen unserer Gemeinde zugehörig fühlen, dass auch die am Rande Stehenden sich angesprochen fühlen. In der Ökumene werden wir weiter an unserem Auftrag zur Einheit arbeiten.

Ich danke allen, die mitgewirkt haben, dass St. Otto eine lebendige Gemeinde ist, und wünsche uns allen ein gutes und gesegnetes Jahr 2018.

Peter Sopp, Vorsitzender des Pfarrgemeinderats

Jahresstatistik

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
SAMMLUNGEN:	**€**	**€**	**€**	**€**	**€**	**€**
- Misereor	2 555	2 209	1 871	1 679	1 979	1 607
- Adveniat	2 753	2 934	3 817	3.051	2 325	2 825
- Caritas	9 451	8 038	5 355	8 717	3 568	8 337
- Renovabis	669	694	779	662	731	993
- Sternsingeraktion	6 741	7 847	6 865	7 369	7 854	7 300
GESAMTSUMME	**22 169**	**21 722**	**18 347**	**21 478**	**16 457**	**20 162**
- Katholiken in St. Otto	2 251	2232	2226	2180	2167	2097
- Gottesdienstbesucher	∅134= 6,0%	∅134= 6,0%	∅169= 7,6%	∅163= 7,5%	∅136= 6,3%	∅148= 7,1%
- Taufen	13	14	15	13	14	12
- Trauungen	2	3	1	1	1	2
- Beerdigungen	14	12	11	20	13	21
- Eintritte	2	2	0	0	1	0
- Austritte	16	22	24	26	17	25
- Kommunionkinder	25	19	18	30	24	24
- Firmlinge	14	17	10	18	12	27